

## Hochwasserschutz Eichibach – Chronologie der Ereignisse

- In den Jahren 2006 und 2007 wurde unsere Gemeinde von mehreren Hochwassern mit zum Teil erheblichen Folgeschäden heimgesucht.
- Nach der Lagebeurteilung durch den Gemeinderat wurde 2008 eine Arbeitsgruppe „Hochwasserschutz Eichibach“ gegründet.
- Die Sonderkommission ist sofort nach ihrer Konstituierung mit dem für den Kanton Bern zuständigen Wasserbauamt in Verbindung getreten.
- Am 14. Mai 2008 wurde die Dorfbevölkerung an einer sehr gut besuchten Orientierungs-versammlung über das weitere Vorgehen orientiert.
- Die Firma Dr. Christoph Lehmann, Hydrologie, wurde mit der Ausarbeitung des Projektes „Hochwasserschutz Eichibach“ beauftragt. Folgende Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit dem Ing.-Büro RSW AG durchgeführt und dokumentiert:
  - Kurzanalyse der Hochwasser 2006 und 2007.
  - Das gesamte Einzugsgebiet von etwa 17 km<sup>2</sup> in den sieben Anrainer-Gemeinden wurde vermessen.
  - Das Querprofil des Gerinnes wurde durch die RSW AG ausgemessen.
  - Danach wurde die Hochwassersituation auf Grund von verschiedenen Niederschlagsmengen und in Berücksichtigung der maximalen Abflusskapazität im Eichibach simuliert.
  - Auf Grund dieser Analyse wurde eine Empfehlung für das weitere Vorgehen abgegeben.
- Im Januar 2009 wurde der Bau des Lyssbachstollens beschlossen. Dieser Beschluss führte in unserer Gemeinde zu Befürchtungen von zusätzlicher Hochwassergefahr.
- 2010 wurden unter der Federführung des Regierungstatthalters und dem Kant. Amt für Wasserbau die sieben Anrainer-Gemeinden über das Ergebnis der Studie orientiert.
- Bei den anschliessenden gemeindeinternen Beratungen konnte leider kein Konsens zur gemeinsamen Sanierung des Eichibachs gefunden werden.
- Ende 2010 konnte man sich nach längeren Beratungen darauf einigen, dass das Kant. Amt für Wasserbau eine umfangreiche Projektstudie über die Sanierungsmöglichkeiten des gesamten Einzugsgebietes durchführt.
- Im ausgearbeiteten Konzept wurden folgende Varianten geprüft und aufgezeigt:
  - Gerinnausbau auf dem Gemeindegebiet Dotzigen.
  - Erstellen eines Rückhaltebeckens komplett auf dem Gemeindegebiet oberhalb von Diessbach.
  - Erstellen eines Rückhaltebeckens komplett auf dem Gemeindegebiet unterhalb von Diessbach.
  - Rückhaltebecken im Bereich des Schützenhauses Diessbach.
  - Rückhaltebecken im Angel.
  - Abflussstollen von etwa 1,1 km Länge durch den Dotzigenberg.
- Nach der Bewertung dieser Projekte nach den Kriterien – Hochwasserschutz – Schutz von Natur und Landschaft sowie Sozioökonomie, wurde sofort klar, dass sich der Gerinnausbau mit Abstand als beste Lösung anbietet. Auch der Gemeinderat hat mit seinem Beschluss diese Lösung bevorzugt.

- Diese Studie wurde an der Orientierungsversammlung vom 4. Mai 2011 den interessierten Gemeindebürgern vorgestellt.
- Die Ausarbeitung der Unterlagen für das Submissionsverfahren wurde im Auftrag des Gemeinderates durch das Ing.-Büro Niederer und Pozzi durchgeführt.
- Die Submissionsunterlagen wurden noch im Dezember 2011 an die vom Gemeinderat ausgewählten Ing.-Büros weitergeleitet.
- Folgende Terminziele sind enthalten:

Mitte Januar 2012:	Eingabefrist an die Gemeinde Dotzigen
Anfangs Februar 2012:	Vergabe der Arbeiten
Ende Februar 2012:	Startsitzung
März – Mai 2012:	Aufnahmen und Projektbearbeitungen
September / Oktober 2012:	Vorprüfung
November / Dez. 2012:	Projektüberarbeitung
Januar 2013:	Projektaufgabe
März 2013:	Einspracheverhandlungen
Mai – Juni 2013:	Vernehmlassung
Herbst 2013 (frühestens):	Beschlussfassung durch die Gemeindeversammlung

### **Schlussbetrachtung**

Der Eichibach gehört seit jeher zu unserem Dorfbild, auch wenn er sich im Laufe der Zeit verändert hat. Es ist uns ein Anliegen, dass die Sanierung möglichst rasch und umweltverträglich durchgeführt werden kann. Die rege Bautätigkeit im oberen Einzugsgebiet des Eichibachs wird leider das Hochwasserrisiko in unserem Dorf noch verschärfen. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit folgen.

Dotzigen, im Februar 2012

Arbeitsgruppe Hochwasserschutz Eichibach  
Präsident Peter Ledermann